



Infodump immer schlecht?

Liebe Leute,

vielen Dank für den regen Austausch!

Mein spezielles Problem ist, dass es um die Ausgangssituation meines Protagonisten geht, die in der weiteren Handlung keinen eigenen Platz bekommen kann, weil dann noch ganze andere Dinge "erklärt" werden müssen, die aber trotzdem Grundlage für einige Entscheidungen und den Fortgang der Handlung ist.

Ich könnte einige Dinge in den ersten Dialog verlegen, ist aber nicht schlüssig, weil die Figur Typ schweigsam ist. Ich könnte weitere Szenen einbauen, ist aber nicht ratsam, weil die eigentliche und fantasylastige Handlung sich dann noch weiter nach hinten verschiebt.

Mitten rein springen geht auch nicht, will ich auch nicht.

Die Details sollen sich eher schlüssig zusammenfügen und dafür brauche ich den Infodump am Anfang, alle dort genannten Informationen haben auch Wert für die Story und tauchen später darin auf! Gilt das schon als Rechtfertigung?

Zitat: Infodump ist immer das Abladen von eigentlich im Moment unnötigen Informationen. Will man ihn an den Leser bringen, dann immer motiviert. Durch die Handlung motiviert ist es kein Dumping mehr, sondern das Einfließen von wichtigen Hintergrundinformationen.

Durch die Handlung motiviert - Der Junge sitzt also im Bus auf dem Weg in die Stadt zu einer Patentante, bei der er die Ferien verbringen muss.

Im Infodump steht: In Andeutung, warum er die Ferien nicht in seinem Baumhaus sitzen bleiben kann, dass er die Stadt, obwohl dort aufgewachsen, hasst, dass seine Eltern sich wegen eines Umzugs aufs Land getrennt, sich eigentlich aber sehr geliebt haben und scheinbar immer noch lieben, dass er und sein Vater nun auf dem Hof des verstorbenen Opas leben, dass der Junge nur zur Patentante fährt, weil er hofft, seine Eltern könnten sich dadurch wieder vertragen. Und eine kurze Charakterisierung des Vaters, die wiederum auch den Jungen charakterisiert. Selbst der Verweis auf das Angeln spielt tatsächlich eine tragende Rolle ... Ich brauche das Alles! Es führt dazu, dass die Figur gegen ihren Willen im Bus sitzt und die Ereignisse somit ins Rollen kommen. Ich brauche die infos auch, um Luis zu skizzieren, ohne viel Handlung dafür zu verbrauchen (siehe Fantasyelement / wo Fantasy draufsteht, muss auch Fantasy drin sein und kein ellenlanges Getue in der realen Welt)

DAS ist mein Problem! Deshalb die Frage, ob in speziellen Fällen die Legitimation zum Infodump besteht. Ob ihr noch weitere Bücher kennt, in denen die Leser dem Autor diesen Regelbruch nachgesehen haben? Ob ihr das Buch wegen so einer Sache sofort aus der Hand legen würdet? :(

Sehr wahrscheinlich komme ich nicht darum herum, mich von einigen Sätzen zu trennen. Ach Mann :((:((

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).